



Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 12 S
ganzjährig 24 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 25 g
bei der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:
1. Rathaus, Stiege 1. Stad.

Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr 95.

Samstag 28. November 1925.

Jahrgang XXXIV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 20. November; Richtigstellung. — Bezirksvertretungen: Josefstadt vom 30. September, Favoriten vom 30. Oktober, Floridsdorf vom 29. Oktober. — Baubewegung vom 25. bis 27. November. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotanschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Konzessionsgesuche für neue Apotheken. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 20. November 1925,
5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiz, BB. Hof und die GR. Schorsch und Weigl.

1. Die GR. Ellend, Dr. Friedjung, Hellmann, Machat, Rummelhardt und Wawerka sind entschuldigt, GR. Korbler ist beurlaubt.

2. Der Bürgermeister hält folgenden Nachruf, der von den Mitgliedern des Gemeinderates stehend angehört wird:

Wir haben abermals einen tief schmerzlichen Verlust erlitten. Unser Kollege Heinrich Heizinger ist am 12. November plötzlich verschieden. Nicht etwa zermürbt von Krankheit oder Alter, sondern inmitten eines regen Schaffens und fleißiger Arbeit wurde er uns durch den plötzlichen Tod entzogen. Der Kollege Heizinger war seit dem Jahre 1918 im Gemeinderate tätig, seine langjährige gewerkschaftliche Arbeit, seine langjährige politische Arbeit und überhaupt seine Arbeit im öffentlichen Leben hat ihn geradezu prädestiniert, als Vertreter seines Bezirkes an dieser geeigneten Stelle zu wirken. Er hat sich auch sofort sozialpolitischen Fragen zugewandt und hat da insbesondere auf dem Gebiete der Krankenfürsorge für die städtischen Beamten Hervorragendes geleistet. Er war auch im Finanzausschusse tätig, und zwar an leitender Stelle und alle Mitglieder — ich kann hier wohl sagen, ohne Unterschied der Partei — die mit ihm gearbeitet haben, gewannen den Eindruck eines redlichen, fleißigen Arbeiters im Interesse der Sache, der er gedient hat.

Wir werden sein Bild stets vor uns haben, als das Bild eines Mannes der Sachlichkeit, eines Mannes, den alle ob seines konziliananten und liebenswürdigen Wesens lieb hatten.

Der Gemeinderat hat sich zum Zeichen der Trauer von den Sitzen erhoben. Ich danke für diese Kundgebung und bitte zu gestatten, daß ich sie dem amtlichen Protokoll einverleibe.

3. Der Bürgermeister teilt mit: Dr. Robert Kuniger hat den Armen der Stadt Wien einen Betrag von 5000 Dollar vermacht. Hofrat Dr. Robert Gersuny hat den Armenfonds der Gemeinde Wien in seinem Testament mit einem Legat von 2236.30 S bedacht.

Der Gemeinderat spricht dafür den Dank aus.

4. Der Bürgermeister teilt folgende Zuschrist des Kreditvereines der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien an den Gemeinderat mit:

Am 11. November überschritt der Stand der vom unterzeichneten Ausschusse bewilligten und durchgeführten Kredite die Summe von zehn Millionen Schilling.

100 Milliarden Kronen gewerblicher und kaufmännischer Kredite, die sich auf mehr als 3000 Mitglieder verteilen, bedeuten heute — in einer Zeit der wirtschaftlichen Not — die Aufrechterhaltung zahlreicher Kleingewerblicher Existenzen, die sonst zusammenbrechen müßten, zumal anderweitige Kredite für sie entweder gar nicht oder nur unter den drückendsten Bedingungen erlangbar wären.

Der unterzeichnete Ausschuss ist sich dessen bewußt, daß er diese gewaltige Leistung nur dank der verständnisvollen Unterstützung und Förderung des Kreditvereines durch den Vollzugsausschuss der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, durch den Herrn Bürgermeister und durch den gesamten Gemeinderat vollbringen konnte. Das großherzige Entgegenkommen des Vollzugsausschusses der Zentralsparkasse läßt den Kreditverein praktisch fast ohne Regien arbeiten und ermöglichte dadurch die Herabsetzung des Zinsfußes auf ein Mindestmaß, das selbst für die bestfundierte industriellen und kaufmännischen Unternehmungen anderweitig unerreichbar bleibt.

Der Gemeinderat hat einer ständigen Anpassung der Kredithöhe an die Verhältnisse immer einhellig seine Zustimmung erteilt und es dem Kreditverein dadurch möglich gemacht, dem großen Kreditbedürfnisse der Wiener Gewerbetreibenden und Kaufleute in so ausgedehntem Maße zu entsprechen.

Der gefertigte Ausschuss benützt daher freudig die Gelegenheit der Ueberschreitung der hundertsten Milliarde dazu, um dem Vollzugsausschusse der Zentralsparkasse, dem Herrn Bürgermeister und dem gesamten Gemeinderate für die unter den heurigen schweren wirtschaftlichen Verhältnissen so überaus wertvolle Förderung und Unterstützung im eigenen und im Namen seiner ausschließlich dem Gewerbe- und Handelsstande angehörigen Mitglieder den wärmsten Dank auszusprechen.

Der Ausschuss bittet den geehrten Gemeinderat, den Herrn Bürgermeister und den Vollzugsausschuss der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, eine Bestrebungen auch in Zukunft in gleicher Weise wie bisher zu unterstützen.

5. Zum Mitglied des Gemeinderatsausschusses für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform wird GR. Luz an Stelle des GR. Hofbauer, zum Mitglied des Gemeinderatsausschusses für Finanzwesen GR. Korbler an Stelle des verstorbenen Altbürgermeisters Neumann und zum Mitglied des Gemeinderatsausschusses für Sozialpolitik und Wohnungswesen GR. Fuchs an Stelle des GR. Kohl gewählt.

6 bis 28. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 1, 3, 4, 7, 9, 11 bis 18, 20 bis 22, 24 bis 28, 30 und 32 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter BB. Emmerling:

6. P. B. 3191, P. 1. Für die Herstellung eines Akkumulatorengebäudes und die Aufstellung einer Batterie mit zugehöriger Schaltanlage im Anschluß an die Unterstation Sechshaus der städtischen Elektrizitätswerke wird ein Sachkredit von 2.500.000 S bewilligt. Zur Bedeckung sind im Investitionswirtschaftsplane der städtischen Elektrizitätswerke für das

Jahr 1926 1,830.000 S und im Investitionswirtschaftsplane pro 1927 670.000 S vorzusehen.

7. P. Z. 3198, P. 3. Die Pachtung der der Verta Bergauer gehörigen Leichenbestattungskonzession (Witwenforbetrieb), mit dem Standorte 8. Schlüsselgasse 24, gegen eine monatliche Leibrente von 180 S wird unter den in der Aufnahmeschrift vom 27. Oktober 1925 niedergelegten Bedingungen genehmigt und die Direktion der städtischen Leichenbestattung ermächtigt, alle Einzelheiten wegen Uebernahme des Betriebes mit Verta Bergauer festzusetzen.

Berichterstatter **GN. Breitner:**

8. P. Z. 3151, P. 4. Die Gemeinde Wien übernimmt die ihr angebotenen 100 Stück Aktien der Wiener Baustoffe-A.-G. zum Kurse von 3,3 S netto per Stück. Der hierfür erforderliche Kredit von 330 S wird genehmigt. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 208/4 b zu verrechnen und wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter **GN. Hieß:**

9. P. Z. 3189, P. 7. Der Gemeinde St. Andrä an der Traisen wird eine Subvention von 100 S als einmaliger Beitrag zu den Kosten der Reparatur des Traisensteiges bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 302, „Pflegeanstalten“, Versorgungshaus St. Andrä an der Traisen, Sondervoranschlag Nr. 5, Konto G 19, 14/1, des Voranschlages für das Jahr 1925 bedeckt.

Berichterstatter **GN. Fjer:**

10. P. Z. 3187, P. 9. Folgende auf Grund des § 102 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: 1. Die Abgrabungsarbeiten für die Rückaufgasse und Keydhartgasse im 19. Bezirke innerhalb des an der Krottenbachstraße liegenden Teiles des Hartackerparkes werden mit einem Kostenbetrage von 26.000 S genehmigt. 2. Zur Bedeckung wird ein formeller fünfter Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 516, Post 2 c, „Straßenneubauten, Steinpflasterstraßen“ des Sondervoranschlages Nr. 36 in der Höhe von 26.000 S genehmigt. Zu seiner materiellen Bedeckung sind die folgenden im Hauptvoranschlage des Jahres 1925, Ausweis 5, vorgesehenen und jetzt verfügbar gewordenen Beträge heranzuziehen: a) Die Post 96, 21. Pittlagasse, Ausgabrubrik 516/2 c 10.000 S, b) von Post 14, 4. Wiedner Gürtel, Ausgabrubrik 516/2 c ein verfügbarer Teilbetrag von 10.000 S, c) von Post 33, 10. Bürgerplatz, Umpflasterung, Ausgabrubrik 516/2 c ebenfalls ein verfügbarer Teilbetrag von 6000 S.

Berichterstatter **GN. Kofrda:**

11. P. Z. 3162, P. 11. 1. Die im Hauptvoranschlage für das Jahr 1925 vorgesehene Ausführung der Abdeckung des ehemaligen Kesselhauses in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, wofür auf Ausgabrubrik 601, Sondervoranschlag Nr. 42, Post 2 k, ein Betrag von 30.000 S ausgeworfen wurde, wird mit Rücksicht auf ein entgegenstehendes anderweitiges Projekt (Herstellung eines neuen Fleischsammelplatzes) verläufig verschoben.

2. Die Ausführung der nachstehend angeführten Herstellungen wird genehmigt, und zwar:

a) Behebung verschiedener Gebrechen, insbesondere von Wetterfäden und Instandsetzung kleiner Türen in den Buchten der Schweinehalle auf dem Zentralviehmarkte St. Marx (Ausgabrubrik 601, Post 2 k „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 42 „Märkte und Schlachthöfe“) mit einer Kostensumme von 10.000 S;

b) ähnliche Instandsetzungen wie bei a) im Schlachthofe St. Marx (Ausgabrubrik 601, Post 2 k „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 42 „Märkte und Schlachthöfe“) mit einer Kostensumme von 5000 S;

c) größere Ausgestaltung der Installationen für die Einleitung elektrischen Lichtes in die Betriebsräume im Schlachthofe Meidling (Ausgabrubrik 601, Post 21 „Betriebsanlagen- und Inventarerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 42 „Märkte und Schlachthöfe“) mit einer Kostensumme von 6000 S;

d) Instandsetzung der Schieferdächer auf dem städtischen Pferdemarkte (Ausgabrubrik 601, Post 2 k „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 42 „Märkte und Schlachthöfe“) mit einer Kostensumme von 4000 S;

e) Behebung dringendster Schäden des Asphaltpflasters auf dem Raschmarkte (Ausgabrubrik 601, Post 2 k „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 42 „Märkte und Schlachthöfe“) mit einer Kostensumme von 5000 S.

3. Die Kosten dieser Herstellungen sind in den Minderungen der Rubrik 601, Sondervoranschlag Nr. 42, Post 2 k (durch Wegfall der Ueberdachung des alten Kesselhauses in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren) zu bedecken.

Berichterstatter **GN. Linder:**

12. P. Z. 3163, P. 12. Zur Bedeckung der Kosten für bauliche Herstellungen sowie Installations- und Heizungsarbeiten im Amtshause 1. Bartensteingasse 7—Doblhoffgasse 6 (Verlegung der M. Abt. 17 und der Betriebsbuchhaltung „Häuserverwaltung“) sowie für die Adaptierung neuer Amtsräume des Siedlungsamtes im 4. Stockwerke des neuen Amtshauses 1. Ebendorferstraße 1 wird ein siebenter Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 608 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1925 in der Höhe von 7800 S bewilligt.

Berichterstatter **GN. Lötjch:**

13. P. Z. 3156, P. 13. Zur Deckung der anlässlich der Erwerbung der Liegenschaft 18. Antonigasse 100, durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 617/3 ein 70. Zuschußkredit von 8293 S bewilligt.

Berichterstatter **GN. Richter:**

14. P. Z. 3188, P. 14. Für die Ausgestaltung der Filialwache der städtischen Feuerwehr 19. Würthgasse 5/7 zu einer Hauptwache wird ein weiterer Sachkredit von 4700 S genehmigt. Zur Bedeckung dieser Auslage wird ein formeller vierter Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses zur Ausgabrubrik 702, Post 2 g „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 50 „Feuerlöschwesen“ für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt.

Berichterstatter **GN. Schön:**

15. P. Z. 3164, P. 15. 1. Dem städtischen Pächter Gustav Friedreich wird für die längstens bis 13. November 1925 zu bewerkstellende Räumung seiner Pachtfläche im 5. Bezirke, Margaretengürtel—Fendigasse, eine Abfertigung von 15.500 S nach den vom Magistrat vorgelegten Zahlungsbedingungen gewährt. 2. Zur Deckung des Kostenfordernisses von 15.500 S wird zur Ausgabrubrik 617/2 „Verschiedene Ausgaben“ ein siebenter Zuschußkredit in gleicher Höhe bewilligt.

16. P. Z. 3160, P. 16. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Kat.-Parz. 61, 62, 63, 64 und 65, Einl.-Z. 678 Grundbuch Ober-Döbling, von Wilhelm Kraus durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 617/3 ein 68. Zuschußkredit von 15.032 S bewilligt.

Berichterstatter **GN. Schütz:**

17. P. Z. 3175, P. 17. Der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung zur Erweiterung des Ventilatorengebäudes auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1864 Grundbuch Simmering, Kat.-Parz. 1193/1 Bauarea, Konstr.-Nr. 489 und Dr.-Nr. 21 Meichlstraße im 11. Bezirke unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen erteilt.

18. P. Z. 3176, P. 18. 1. In Ergänzung des mit Gemeinderatsbeschluss vom 12. Jänner 1922, P. Z. 14228/21, genehmigten Baulinienplanes für das Siedlungsteilgebiet 3 (Laar Berg) werden die in der Planbeilage, M. Abt. 18, 4128/25, rot gezogenen und rot geschrafften Linien als Baulinien festgesetzt. Als Breite der längs dieser Baulinien verlaufenden Verkehrsfläche wird das im Plane rot eingeschriebene Maß (16 m) bestimmt. 2. Hinter den Baulinien sind die als Vorgärten (grün)

bezeichneten Flächen unverbaut zu belassen, als Vorgärten oder Rasenflächen auszugestalten und als solche zu erhalten; im übrigen haben die mit obgenanntem Gemeinderatsbeschuß festgesetzten Verbaunngsbestimmungen sinngemäß Anwendung zu finden. 3. Die in der Verlängerung der Kronawettergasse gelegene und als Privatgasse bezeichnete 10 m breite Verkehrsfläche muß über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien in das öffentliche Gut übertragen und in der richtigen Höhenlage in den physischen Besitz der Gemeinde Wien übergeben werden.

Berichterstatter **GN. Siegel:**

19. P. 3. 3178, P. 20. 1. Der Entwurf für den Bau eines zentralen Waschküchen- und Bäderhauses mit einem anschließenden Wohnhausstrakt in der Wohnhausanlage 5. Margareten Gürtel, Einsiedlergasse, Siebenbrunnengasse wird mit den bedeckten Kosten von 1.395.000 S genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter **GN. Dr. Tandler:**

20. P. 3. 3184, P. 21. Zur Anschaffung von Pelerinen für die Pflegerinnen, von Zwilchhosen für die Irrenpfleger und von nichttypisierten Handtüchern für die bequartierten Angestellten der städtischen Humanitätsanstalten werden für das Verwaltungsjahr 1925 Zuschußkredite im Gesamtbetrage von 38.880 S bewilligt, und zwar:

a) zur Ausgabrubrik 302 „Pflegeranstalten“, Kreditpost 2 „Investitionen und Inventaranfassungen“ von 9156 S,

b) zur Ausgabrubrik VII „Bürgerhospitalfonds“, Kreditpost „Investitionen und Inventaranfassungen“ von 168 S,

c) zur neu zu eröffnenden Kreditpost 2 „Investitionen und Inventaranfassungen“ der Ausgabrubrik 305 „Waisenhäuser“ (Sondervoranschlag Nr. 8) von 904 S,

d) zur neu zu eröffnenden Kreditpost 2 „Investitionen und Inventaranfassungen“ der Ausgabrubrik 306 „Kinderheime“ (Sondervoranschlag Nr. 9) von 4180 S,

e) zur Ausgabrubrik 310 „Erziehungsanstalten“, Kreditpost 2 „Investitionen und Inventaranfassungen“ von 1008 S,

f) zur Ausgabrubrik 317 „Seilanstalten“, Kreditpost 2 „Investitionen und Inventaranfassungen“ von 21.356 S,

g) zur Ausgabrubrik 319 „Tuberkulosenfürsorge in städtischen Anstalten“, Kreditpost 1b „Investitionen und Inventaranfassungen“ von 1860 S,

h) zur neu zu eröffnenden Kreditpost 2 „Investitionen und Inventaranfassungen“ der Ausgabrubrik 304 „Obdachlosenheim der Stadt Wien“ von 248 S.

Berichterstatter **GN. Weber:**

21. P. 3. 2972, P. 22. Zur Vorbereitung des im Jahre 1926 in Wien stattfindenden internationalen Städtebaukongresses wird eine zwölfgliedrige Kommission nach § 65 der Gemeindeverfassung eingesetzt, die an Stelle des sonst zuständigen Gemeinderatsausschusses Beschlüsse zu fassen ermächtigt wird.

22. P. 3. 3155, P. 24. 1. Der mit Stadtsenatsbeschuß vom 19. August 1924, P. 3. 2285, für die Verlegung der Marktamtsteilung für den 14. Bezirk aus dem Privatinschuhhaus Brauhirschengasse 45 in das städtische Gebäude Dädlergasse 7 bewilligte Zuschußkredit von 2200 S wird nachträglich genehmigt. 2. Zur Ausgabrubrik 608 wird ein achter Zuschußkredit in der Höhe von 2096 S für das Verwaltungsjahr 1925 zur Deckung des Mehrererfordernisses genehmigt. Von dem Mehrererfordernis per 3796 S ist der Teilbetrag von 1700 S auf Ausgabrubrik 616, Post 3a „Erhaltung der Gebäude“ des Sondervoranschlages Nr. 47 „Häuserverwaltung“ im Voranschlage für 1925 bedeckt.

Berichterstatter **GN. Wismann:**

23. P. 3. 3159, P. 25. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Realität Kat.-Parz. 206/600 in Einl.-Z. 1390 Grundbuch Fünfhäus, an der Giselberggasse, von Leopoldine Fichtinger durch

die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 617/3 ein 71. Zuschußkredit von 12.509 S bewilligt.

Berichterstatter **GN. Richter:**

24. P. 3. 3222, P. 26. Die mit Gemeinderatsbeschuß vom 12. Juli 1907, P. 3. 9305, festgesetzte Anzahl der Vertrauensmänner des Gemeindeevermittlungsamtes für den 21. Bezirk wird von 8 auf 12 und die der Erbsamänner von 4 auf 6 erhöht.

Berichterstatter **GN. Schön:**

25. P. 3. 3158, P. 27. 1. Die Gemeinde Wien kauft von Johann, Auguste und Karl Littrow, Eugenie Palitschek, Viktoria Frank, Dr. Walter, Dr. Herbert, Ing. Otto und Erich Doblhoff, sämtliche vertreten durch Oberst Ernst Frank die Liegenschaften Kat.-Parz. 51/15 in Einl.-Z. 164, Kat.-Parz. 44/8 in Einl.-Z. 167, Kat.-Parz. 51/9 in Einl.-Z. 163, Kat.-Parz. 51/10 in Einl.-Z. 168, Kat.-Parz. 51/13 in Einl.-Z. 162, Kat.-Parz. 51/2 in Einl.-Z. 161 und Kat.-Parz. 51/1 in Einl.-Z. 22, sämtliche Grundbuch Weinhaus, mit einem Gesamtausmaße von 3979 m² um den Pauschalbetrag von 95.000 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Gründe und Objekte werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen und vollkommen sah- und bis auf die zugunsten der Gemeinde Wien lautenden Reallasten auch lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach grundbüchlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzusehen.

4. Die Gemeinde Wien tritt in die derzeit bestehenden Bestandverträge ein.

5. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbüchlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, hat die Käuferin zu übernehmen. Die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Berretung und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Verkäufer.

II. Zur Deckung der der Gemeinde Wien aus diesem Rechtsgeschäfte erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 617/3 ein 69. Zuschußkredit in der Höhe von 114.971 S bewilligt.

Berichterstatter **GN. Siegel:**

26. P. 3. 3219, P. 28. 1. Der Entwurf für die Zentralwäschereianlage und die Abänderung des Entwurfes für den Bauteil 1 der Wohnhausanlage im 3. Bezirke auf dem Gelände der Krimskafaserne werden mit den Kosten von 605.500 S, die auf Ausgabrubrik 402 ihre Deckung finden, nach den vorgelegten Plänen genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt. 3. Die aus den vorgelegten Plänen sich ergebenden Baulinienabänderungen werden genehmigt.

27. P. 3. 3238, P. 30. Zur Deckung der Kosten für die Herstellung des Fundamentes des Luegerdenkmales durch die Gemeinde Wien wird zur Ausgabrubrik 712/4 „Sonstiges“ ein zweiter Zuschußkredit von 25.000 S bewilligt.

Berichterstatter **GN. Speiser:**

28. P. 3. 3231, P. 32. Zur Ausgabrubrik 103/15 „Persönliche Ausgaben für die Beheizung der städtischen Amtshäuser“ wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein erster Zuschußkredit von 45.000 S bewilligt.

29. Zu Mitgliedern der gemeinderätlichen Kommission zur Vorbereitung des internationalen Städtebaukongresses Wien 1926 werden **GN. Ing. Viber, GN. Breiter, GN. Dr. Danneberg, WB. Emmerling, GN. Leopoldine Gädke, GN. Hofbauer, WB. Hoß, GN. Huber, GN. Nachtmel, GN. Siegel, GN. Ullreich** und **GN. Weber** gewählt.

Berichterstatter **WB. Emmerling:**

30. P. 3. 3192, P. 2. 1. Für das Kraftwerk Engertstraße der städtischen Elektrizitätswerke wird die Anschaffung und Aufstellung eines 15.000 PS Dampfturbinenaggregates genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 1.500.000 S bewilligt, wovon 1.100.000 S auf das Gebarungsergebnis des Jahres 1926 und 400.000 S auf das Gebarungsergebnis des Jahres 1927 ver-

wiesen werden. 2. Für das Kraftwerk Simmering der städtischen Elektrizitätswerke wird die Anschaffung und Aufstellung eines 15.000 PS Dampfturbinenaggregates und von vier Hochleistungskesseln genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 3.800.000 S bewilligt, wovon 1.200.000 S auf das Gebarungsergebnis des Jahres 1926 und 600.000 S auf das Gebarungsergebnis des Jahres 1927 verwiesen werden, während 1.500.000 S im Investitionswirtschaftspläne pro 1926 und 500.000 S im Investitionswirtschaftspläne pro 1926 unter „Bankkredit“ vorzusehen sind.

(Redner: Die GNe. Ing. Schelz und Angermayer. — Auf Antrag des GNe. Angermayer wird über die Punkte 1 und 2 getrennt abgestimmt. — Die GNe. Eisinger und Haider werden vom Bürgermeister wegen der während des Schlußwortes des BB. Emmerling gemachten Zwischenrufe zur Ordnung gerufen.)

31. Der Bürgermeister teilt in Beantwortung einer Anfrage des GNe. Angermayer mit, daß die Kosten der festlichen Beleuchtung des Rathauses so gering sind, daß ihre Genehmigung in die Kompetenz des Magistrates fällt.

Berichterstatte GNe. Fischer:

32. P. Z. 3194, P. 5. Den städtischen Elektrizitätswerken wird zur Anschaffung von 13.500 Stück Elektrizitätszählern ein Sachkredit von 700.000 S bewilligt, der hinsichtlich seiner Bedeckung auf das Gebarungsergebnis des Jahres 1925 verwiesen wird.

(Redner: GNe. Ing. Schelz.)

Berichterstatte GNe. Fjer:

33. P. Z. 3186, P. 8. 1. Die Lieferungen von neuen Steinen für die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses V vom 23. September 1925, A.-Z. 2084, genehmigte Straßenherstellung auf dem Gaudenzdorfer Gürtel, Siebertgasse und Herthergasse im 12. Bezirke wird mit dem Gesamtbetrag von 44.000 S genehmigt. 2. Zur Bedeckung des Kostenerfordernisses von 44.000 S wird ein formeller dritter Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabrubrik 516, Post 2c „Straßenneubauten, Markadamstraßen“ des Sondervoranschlags Nr. 36 genehmigt, zu dessen materieller Bedeckung der für die Straßenherstellung am Bürgerplatz im Zuge der Favoritenstraße im 10. Bezirke im Sondervoranschlag Nr. 36 für das Jahr 1925, Ausweis 5, Post 33, sichergestellte, infolge unterbliebener Ausführung der Arbeiten nicht in Anspruch genommene Kredit von 44.000 S heranzuziehen ist.

(Redner: GNe. Binder.)

Berichterstatte GNe. Sieß:

34. P. Z. 3152, P. 6. Für das „Oesterreichische Arbeiterturn- und Sportfest Wien 1926“ wird eine Subvention von 20.000 S bewilligt. Gleichzeitig wird ein 48. Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 für das Verwaltungsjahr 1925 genehmigt.

(Redner: GNe. Haider. — Während dessen Rede übernimmt GNe. Schorsch den Vorsitz.)

Berichterstatte GNe. Jenschit:

35. P. Z. 3185, P. 10. Zur Ausgabrubrik 608/3a „Erhaltung der Gebäude“ des Sondervoranschlags Nr. 47 „Häuserverwaltung“ wird zur Deckung des Mehrerfordernisses für die laufende Gebäudeerhaltung der Amts- und Anstaltsgebäude ein neunter Zuschußkredit von 20.000 S bewilligt.

(Redner: Die GNe. Stöger, Breitner und Kunschaf.)

Berichterstatte GNe. Kohl:

36. P. Z. 3157, P. 33. Zur Deckung der aus dem Ankauf der Liegenschaften Kardinal Nagl-Platz Nr. 4 (Verkäufer Johann und Aloisia Dangel), Hainburger Straße Nr. 70 (Verkäuferin Marie Krzenomsky) und Nr. 59 (Verkäufer Alois und Ernestine Hoffböck) im 3. Bezirke durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 617/3 für das Verwaltungsjahr 1925 ein 65. Zuschußkredit im Betrage von 42.381 S

bewilligt. (Dieser Beschluß des Stadtsenates wurde auf Grund einer nach § 96 G.-B. getroffenen Verfügung bereits durchgeführt.)

(Redner: GNe. Binder. — Während des Berichtes übernimmt BB. Hoff den Vorsitz.)

Berichterstatte GNe. Siegel:

37. P. Z. 3190, P. 19 1. Das vorgelegte Projekt für die Erweiterung des Währinger Parkes wird mit einem Gesamterfordernisse von 70.000 S genehmigt und für die Durchführung der baulichen Umgestaltungen, vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung, die Baubewilligung erteilt. 2. Für die im Jahre 1925 auflaufenden Kosten per 2000 S wird zur Ausgabrubrik 512 „Investitionen“, Post 2 des Sondervoranschlags Nr. 32 „Gartenwesen“ ein auf den Reservefonds zu verweisender zweiter Zuschußkredit in gleicher Höhe bewilligt. 3. Der Restbetrag von 68.000 S ist im Voranschlag pro 1926 sicherzustellen.

(Redner: GNe. Erban.)

38. P. Z. 3221, P. 29. 1. Der Entwurf für die Wohnhausanlage im 16. Bezirke, Brühlgasse—Thalhaimerstraße wird mit den Kosten von 3.190.000 S, die im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1926 vorzusehen sind, nach den vorgelegten Plänen genehmigt. Die im Jahre 1925 auflaufenden Kosten sind vorzuschußweise auf Ausgabrubrik 402 zu bedecken. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Redner: Die GNe. Waldsam und Kunschaf.)

Berichterstatte GNe. Speiser:

39. P. Z. 3230, P. 31. 1. Der Arbeitsvertrag zwischen der Gemeinde Wien und dem Verbands der Kanalarbeiter Oesterreichs wird nach dem vorgelegten Entwurfe genehmigt. (Verlaubbart im Ordnungsblatte des Wiener Magistrates, Heft XI.) 2. Zur Bedeckung des durch die Regelung der Bezüge der Kanalarbeitersarbeiten verursachten Mehrerfordernisses wird zur Ausgabrubrik 521, Sondervoranschlag Nr. 41 „Betrieb Kanalisationswesen“, Post 1a „Bezüge der aktiven Angestellten“ ein erster Zuschußkredit von 50.000 S genehmigt, wovon der Teilbetrag von 33.600 S seine materielle Bedeckung in den M.-H.-einnahmen der Einnahm rubrik 521/2 „Beiträge für die Räumung der Hauskanäle und Senkgruben“ findet, während der Restbetrag von 16.400 S auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen ist.

(Redner: GNe. Doppler. — Während dessen Rede übernimmt GNe. Weigl den Vorsitz.)

Folgende Anträge des GNe. Doppler werden abgelehnt:

1. In Punkt 2, Absatz 2, ist nach „Pfingstmontag“ einzuschalten: „Fronleichnamstag“.

2. In Punkt 9 ist der letzte Satz zu streichen.

3. Zu Punkt 11. Hier ist der Text nach „kann“, in der vorletzten Zeile von „trifft“ bis zum Schluß zu streichen und durch folgende Fassung zu ersetzen: „wird die Entscheidung dem Einigungsamt übertragen.“

4. Zu Punkt 12. Die Worte „sollen“ und „ingerichtet“ in der ersten Zeile sind zu ersetzen durch „sind“ und „einzurichten“; nach diesem Worte ist statt des Bistriches „und“ zu setzen; in der dritten Zeile ist vor „versehen“ das Wort „zu“ einzufügen und das Schlußwort dieses Satzes „werden“ zu streichen.

5. Im letzten Satz ist vor dem Punkt einzufügen: „und Brandschaden“.

Berichterstatte GNe. Weber:

40. P. Z. 3119, P. 23. Das städtische Haus 19, Sickenberggasse 1 samt Gartenparzelle 179/1 wird nach dem nachstehenden Uebereinkommen dem Vereine „Arbeiterhochschule in Wien“ auf zehn Jahre in Bestand gegeben.

Entwurf:

Die Gemeinde Wien vermietet und der „Verein Arbeiterhochschule in Wien“, im nachfolgenden kurz „Verein“ genannt, mietet ab 1. November 1925 das zum städtischen Objekte Einl.-Z. 465 Grundbuch Ruffsdorf, gehörige so-

genannte Theresienhöfchen, 19. Sickenberggasse 1, mit dem dazugehörigen Garten Kat. Parz. 179/1 auf die Dauer von zehn Jahren zum Zwecke der Errichtung einer Schule mit angegeschlossenem Internate unter nachstehenden Bedingungen:

1. Das Mietobjekt besteht aus dem Schloßgebäude samt Garten ohne Nebengebäude und enthält die Wohnungen Nr. 5, 6, 8, 9 und 11 im Parterre, 19 bis 22 im ersten Stocke und 29 im zweiten Stockwerke.

2. Der Mietzins beträgt für die ganze zehnjährige Vertragsdauer jährlich 600 S und ist in gleichen, vierte-jährlichen, im vorhinein fälligen Raten zu den üblichen Zinsterminen zu entrichten. Der Verein nimmt zur Kenntnis, daß der Friedenszins für die Wohnungen Nr. 8, 9, 19 bis 22 und 29 5392 K, für die Wohnung Nr. 5 200 K, Nr. 6 und 11 je 204 K jährlich betrug.

3. Der Verein übernimmt auf die Dauer des Bestandverhältnisses die Verpflichtung, für die gesamte ordentliche Instandhaltung des Mietobjektes auf eigene Kosten Sorge zu tragen. Der Verein trägt außerdem die für das Mietobjekt anfallenden Betriebskosten, sowie sämtliche Steuern und Abgaben, die nach den bestehenden oder künftigen gesetzlichen Bestimmungen vom Mietobjekte zu entrichten sind.

4. Der Verein übernimmt außerdem das in beiliegender Aufstellung näher bezeichnete Inventar zum bestimmungsgemäßen Gebrauche mit der Verpflichtung, es zu erhalten und bei der feinerzeitigen Beendigung des Bestandverhältnisses in brauchbarem Zustande der Gemeinde Wien zurückzustellen. Inventargegenstände, die eine über das normale Maß gehende Abnutzung zeigen, sind bei der feinerzeitigen Rückstellung des Mietobjektes durch brauchbare zu ersetzen, beziehungsweise ist die Wertverminderung zu vergüten.

5. Der Verein hat das Recht, Adaptierungen, die zur Errichtung der Schule und des Internates nötig sind, auf eigene Kosten durchzuführen, jedoch mit der ausdrücklichen Einschränkung, daß der künstlerische Charakter des Mietobjektes gewahrt bleibt und vor Beginn der Arbeiten die Zustimmung der zuständigen Magistratsabteilung eingeholt wird. Die allenfalls erforderliche Baubewilligung hat der Verein zu erwirken.

6. Bei der feinerzeitigen Beendigung des Bestandverhältnisses wird die Gemeinde Wien solche notwendige Aufwendungen, die mit ihrer Zustimmung ausgeführt werden und eine dauernde Werterhöhung des Mietobjektes bewirken, nach dem gemeinen Werte zum Zeitpunkte der Rückgabe des Mietobjektes dem Verein vergüten. Für die Bestimmung der Wertvermehrung gegenüber dem jetzigen Zustande ist einzig und allein das städtische Bauamt zuständig; die Bestandnehmerin unterwirft sich dessen Aussprüche.

7. Die Vermietung erfolgt für die Gemeinde Wien unkündbar auf die Dauer von zehn Jahren. Dem Verein steht jedoch das Recht zu, den Vertrag am 1. August jedes Jahres mit Wirkung für den 31. Juli des nächstfolgenden Jahres zu kündigen. Falls die Gemeinde Wien das Bestandverhältnis nicht längstens ein Jahr vor dem vereinbarten Ablaufe kündigt, tritt automatisch eine Verlängerung auf je weitere fünf Jahre ein.

8. Der Verein darf das Bestandobjekt nur selbst und nur für Zwecke einer Schule mit Internat benützen; eine Untervermietung unter welchem Titel immer oder eine unentgeltliche Ueberlassung an dritte Personen oder für andere Zwecke ist ausgeschlossen.

9. Sollte der Verein „Arbeiterhochschule in Wien“ sich zugunsten einer anderen neu zu gründenden juristischen Person, die die gleichen Ziele verfolgt, auflösen, so gehen alle Rechte und Pflichten aus diesem Vertrage auf die neue juristische Person als Rechtsnachfolger über, falls diese den Eintritt in den Vertrag wünscht. Eine bloße Titeländerung des Vereines unter Beibehaltung des Vereinszweckes hat auf das Vertragsverhältnis keinen Einfluß.

10. Das Bestandverhältnis erlischt, wenn der Verein in Konkurs verfällt oder wenn er zu bestehen aufhört, ohne einen im Sinne des Punktes 9 zum Eintritt in den Vertrag berechtigten Rechtsnachfolger namhaft zu machen und der eventuelle Rechtsnachfolger wesentlich andere Ziele verfolgt.

11. Auch vor Ablauf der vereinbarten Bestanddauer steht der Gemeinde Wien jederzeit das Recht der sofortigen Auflösung des Bestandvertrages zu, wenn der Verein:

- a) mit dem vereinbarten Mietzinse trotz Mahnung länger als drei Monate im Rückstande bleibt,
- b) vom Mietobjekte einen erheblich nachteiligen Gebrauch macht,
- c) seinen Verpflichtungen zur ordentlichen Instandhaltung des Mietobjektes nicht nachkommt,
- d) ohne Zustimmung der Gemeinde Wien Adaptierungen vornimmt oder bei Durchführung solcher dem künstlerischen Charakter des Mietobjektes nicht Rechnung trägt,
- e) das Bestandobjekt einem anderen Verwendungszwecke zuführt.

12. Den Organen der Gemeinde Wien ist jederzeit der freie Zutritt zum Bestandobjekte in allen seinen Teilen zu gewähren, damit sie in der Lage sind, die Einhaltung der übernommenen Verpflichtungen zu überwachen.

13. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzusechten.

(Redner: GR. Holanbek.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 20 Minuten nachts.)

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 20. November 1925.

Vorsitzender: GR. Weigl.

Berichterstatter GR. Beisser:

P. 3. 3223, P. 1. Professor Karl Führich wird in Würdigung der Verdienste, die er sich um die österreichische Musik und im besonderen um das Musikleben der Stadt Wien erworben hat, anlässlich seines 60. Geburtstages zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

*

Richtigstellung. Im Berichte über die Sitzung des Gemeinderates vom 9. Oktober 1925 (Amtsblatt S. 82, Seite 1103, 1. Spalte, 3. Zeile soll es anstatt 11.262 S richtig heißen 11.862 S.

Bezirksvertretungen.

8. Gemeindebezirk, Josefstadt.

Öffentliche Sitzung vom 30. September 1925.

Vorsitzender: BB. Johann Bergauer.

Schriftführer: Rzl. Offizl. Plachy.

BR. Schebella ersucht um Veranlassung, daß die beiden Pressstöcke vor den Gasandelabern Blindengasse 4 und 8 entfernt werden, da sie unnötig sind und Anlaß zu Verkehrsstörungen geben. — BR. Gürtelschmid stellt die Anfrage, wann die Beleuchtung der Lederergasse und Haspingergasse montiert wird. — BR. Glöckler urgiert neuerlich seinen feinerzeitigen Antrag betreffend Beleuchtung der Turmuhr der Piaristenkirche. — BR. Koch ersucht, die Bezirksvertretung möge neuerlich an die Magistratsdirektion zwecks Beschaffung des neuen Heimatrechtsgesetzes herantreten. — BR. Diwald beantragt, zwecks Beschleunigung der Beschaffung des neuen Heimatrechtsgesetzes direkt an die Staatsdruckerei heranzutreten und die zu benötigten Exemplare käuflich zu erwerben. (Ang.)

10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Öffentliche Sitzung vom 30. Oktober 1925.

Vorsitzender: BB. August Sigl.

Schriftführer: Verw. Sekr. Jörn.

Gespendet hat Dr. Wilhelm Gutmann für die Armen des 10. Bezirkes pro Oktober 1925 15 S.

BR. Hermann stellt den Antrag, daß das beschädigte Gitter des Schulgartens 10. Knollgasse 59 und 61 baldigst aufgestellt werde. (Einst. ang.)

BR. Haupt stellt einen Antrag zwecks Behebung von Uebelständen in der „Tuberkulosenfürsorgeanstalt“ der Gemeinde Wien 10. Erlachgasse 114. (Einst. ang.)

Der Antrag auf Wiedererrichtung einer Bedarfshaltestelle in der Layenburger Straße wird einstimmig abgelehnt, die Wieder-

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien

Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8

1498

Telephon: 67-2-72 - 67-401 - 69-0-63

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—15. — Telefon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.
Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Telefon: 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Telefon: 90-4-55. Klosternburg, Wienerstraße 4

errichtung der Haltestelle in der Triester Straße, Ecke Quellenstraße einstimmig angenommen.

GR. Rosenmayer ersucht um Ausbesserung des schadhaften Teiles in der Columbusgasse zwischen Buchengasse und Eitenreichgasse und Entfernung der dort befindlichen Mistkästen.

21. Gemeindebezirk, Floridsdorf.

Öffentliche Sitzung vom 29. Oktober 1925.

Vorsitzender: BB. Franz Bretschneider.

Schriftführer: Kanzleileiter Berv. Ob. Koär. Pista.

Der Antrag des BR. Bötz, die Zahl der Vertrauensmänner des Gemeindevermittlungsamtes Floridsdorf von 12 auf 18 zu erhöhen, wird einstimmig angenommen.

BR. Anfried beantragt die Herstellung des Feldweges entlang der Einfriedungsplanke der Lokomotivfabrik, der von Brünner Straße zur Koloniestraße führt. (Einst. ang.)

BR. Schulteis beantragt, um halb 8 Uhr abends einen Einschubzug von Kagran bis Asperr einzustellen. (Einst. ang.)

Zu Fürsorgevätern werden gewählt: Josef Kloss, Pensionist; Minna Weleba, Private; Michael Schrei, Kaufmann.

Zu Vertrauensmännern des Vermittlungsamtes Floridsdorf werden Hans Berger, Amtsrat i. P., und Pius Travnicek, Bezirksrat, gewählt.

Baubewegung

vom 25. bis 27. November 1925.

Gefuche um Baubewilligungen.

Neubau.

10. Bezirk: Einfamilienhaus, Rudlichgasse 48, von Anton Schramme, Bauführer Franz Lang (16819).

Verschiedene Bauten.

2. Bezirk: Kanalauswechslung, Rotensterngasse 14, von der Baugesellschaft R. Faltis & R. Denf (21158).
3. Bezirk: Klosett, Weißgärber Lände 52, von Sever & Komp., Bauführer Ad. Seeleitner (21376).
4. Bezirk: Kanalauswechslung, Rainergasse 7, von Franz Czaker, Bauführer F. Schuster (21209).
6. Bezirk: Badezimmer, Gumpendorfer Straße 22, von Dr. D. Trnka, Bauführer Jng. A. Spitzer, Aktiengesellschaft für Bauwesen (21101).
7. Bezirk: Kanalauswechslung, Hermannsgasse 10, Bauführer Böchner & Helmer (21387).
9. Bezirk: Kanal, Dörlgasse 5, von Frieda Barisch, Bauführer C. Jung (21145).
- " " Kanalauswechslung, Berggasse 20, von Fould-Springer, Bauführer Edmund Schwarzer (21314).
- " " Kanalauswechslung, Viechtensteinstraße 84, von Karl Kriegler, Bauführer Rudolf Hartl (21315).

10. Bezirk: Maschinenbauwerkstätte, Jngersdorfer Straße, Einl.-Z. 1131, von Josef Feceta, Bauführer derselbe (16826).
- " " Zubauten, Favoritenstraße 102, von Jda Bürger, Bauführer Jng. Benhold (16994).
- " " Werkzeughütte und Flugdach, Wielandgasse, Ecke Gubraustraße, von der Wohn- und Kugbaugesellschaft m. b. H. (17097).
- " " Schuppen, Arzingergasse 61, von Marie Fitz, Bauführer A. Zech & W. Bubasch (17116).
- " " Kühlanlage, Leebgasse 52, von Ferdinand Hajinger, Bauführer Anton Winkler (16797).
17. Bezirk: Kanal, Hernalser Hauptstraße 88, von Ludwig Berghofer (10449).
- " " Glasdach und Selchanlage Tauberggasse 21, von Julius Polzer, Bauführer Karl Fritsch (10466).
20. Bezirk: Abortanlage, Leipziger Straße 29, von Johann Gaudenzdorfer, Bauführer R. Santoll (21146).
- " " Wagenschuppen, Winarskgasse 14, von Marie Hefschl, Bauführer Josef Foit (21210).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Parkring 12, Baral & Czaba (21142).
- " " Karlsplatz (Verkaufshallen), F. Bawrla (21175).
- " " Bauernmarkt 10, Böchner & Helmer (21215).
- " " Canovagasse 7, Hugo Schuster (21377).
- " " Schulerstraße 28, Dr. Luidenus & Dr. Schwarz (21386).
2. Bezirk: Obere Donaustraße 19, Jng. S. Knoll (21174).
3. Bezirk: Reissnerstraße 20, R. Schnitler (21141).
- " " Rechte Bahngasse 30, A. Barber (21170).
3. Bezirk: Hainburger Straße 31, Siemens & Halste A.-G. (21212).
- " " Verlängerte Landstraße Hauptstraße 183, R. Stüdler (21291).
4. Bezirk: Mühlgasse 5, Karl Nowak (21217).
- " " Hojogasse 5, Friedrich Schuhmaier (21316).
- " " Große Reugasse 36, Josef Wigmann jun. (21367).
5. Bezirk: Grünigasse 2, „Regent“, Filmfabrik (21245).
6. Bezirk: Grabnergasse 12, M. Kammel (21289).
7. Bezirk: Bandgasse 4, F. Dofer (21378).
- " " Mariahilfer Straße 80, Wilhelm Lipka (21393).
10. Bezirk: Columbusgasse 9, Karl Raffner (17031).
- " " Herzgasse 29, Franz Lang (17095).
- " " Arzingergasse 36, Josef Linhof (17101).
20. Bezirk: Gaußplatz 11, D. Fleischer (21144).
- " " Borgartenstraße 87, M. Poforny (21290).

Renovierungen.

2. Bezirk: Franz Hochebinger-Gasse 17, Franz Anderl (21244).
9. Bezirk: Säulengasse 27, Hans Trantina (21288).
10. Bezirk: Siccardsburggasse 33, W. Guttmann (4150).
- " " Leebgasse 18, W. Guttmann (4151).
- " " Davidgasse 38, W. Guttmann (4152).
- " " Waldgasse 18, W. Guttmann (4153).
16. Bezirk: Friedmannngasse 20, Willif (6702).
- " " Sabichergasse 41, Repl (6703).
- " " Herbststraße 47, Repl (6704).
17. Bezirk: Hernalser Hauptstraße 172, Josef Gibitsch (3968).

Demolierung.

9. Bezirk: Badgasse 16, von Hermine Hofmann (21211).
- Gefuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausflechtung der Baulinien wurden überreich:
16. Bezirk: Wilhelmnenstraße, Rat.-Parz. 570, Einl.-Z. 1564 Grundbuch Ditarung, von Franz Bauerenschmidt (18852).

NOVAK
WIEN XIV. NOBILGASSE 21. TEL. 31107.
EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI

1636

Aelteste Spezialfabrik für moderne Wäscherei-Einrichtungen

Gärdtner & Knopp

Tel. 37-3-62

XIII., Linzer Straße 8-10

Tel. 37-3-62

Einrichtungen für Großküchen, Kellereien, Desinfektionsanstalten etc

1635

ÖSTERREICH. BAMAG-BÜTTNER WERKE A. G.
GASFACH - WASSERFACH - FEUERUNGEN - KESSELBAU
TROCKNUNGSANLAGEN - BAMAG TRIEBWERKE
WIEN, I., VOLKSGARTENSTR. 3 **FABRIKEN IN LINZ a. D.**
 TELEPHON: 36-5-95 TELEPHON: 1, 836, 837

Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtskunden eingesehen werden. Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23b, 5674.

Schlosser(Gewichts)arbeiten

für den Wohnhausbau 13. Barchettigasse.

Anbotverhandlung am 7. Dezember, 9 Uhr, in der M. Abt. 23b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23b, 5678.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 11. Hafelgasse.

Anbotverhandlung am 7. Dezember, halb 10 Uhr, in der

M. Abt. 23b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23b, 5640.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 11. Kopalgasse.

Anbotverhandlung am 7. Dezember, 11 Uhr, in der M. Abt. 23b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23a, 2054.

Steinmeharbeiten

für den Bau des zweiten Zentralgebäudes der gewerblichen Fortbildungsschule im 15. Bezirke, Märzstraße—Roringgasse.

Anbotverhandlung am 9. Dezember, 9 Uhr, in der M. Abt. 23a,

1. neues Amtshaus, 1. Stock, Zimmer 13.

M. Abt. 23a, 2081.

Glaserarbeiten

für den Erweiterungsbau des Brigittaspitales im 20. Bezirke, Stromstraße—Pasettistrasse.

Anbotverhandlung am 9. Dezember, 10 Uhr, in der M. Abt. 23a,

1. neues Amtshaus, 1. Stock, Zimmer 13.

M. Abt. 27, 5819.

Gas- und Wasserleitungsarbeiten

im Wohnhausbau 10. Neireichgasse.

Anbotverhandlung am 15. Dezember, 11 Uhr, in der M. Abt. 27

1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

30. November, 9 Uhr. (M. Abt. 23b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 19. Felix Mottl-Straße (Heft 93).

— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der Pfeilgasse im 8. Bezirke (Heft 93).

2. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 23a.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für die Erweiterung des Brigittaspitales im 20. Bezirke, Stromstraße—Pasettistrasse (Heft 93).

— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Instandsetzung der Sohle des Hauptunratskanales am Schottenring vom Kai bis zur Wippfingerstraße (Heft 91).

3. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 23b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 10. Friesenplatz (Heft 93).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 5. Stöbergasse (Heft 94).

7. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 23b.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 13. Barchettigasse (Heft 95).

— halb 10 Uhr. (M. Abt. 23b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 11. Hafelgasse (Heft 95).

— 11 Uhr. (M. Abt. 23b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 11. Kopalgasse (Heft 95).

9. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 23a.) Steinmeharbeiten für den Bau des zweiten Zentralgebäudes der gewerblichen Fortbildungsschule im 15. Bezirke (Heft 95).

— 10 Uhr. (M. Abt. 23a.) Glaserarbeiten für den Erweiterungsbau des Brigittaspitales im 20. Bezirke (Heft 95).

15. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalgitterlieferung (Grau- und Stahlguß) für das Jahr 1926 (Heft 92).

— 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Sohleninstandsetzung im rechten Wienflußsammelfanal von der Wiedner Hauptstraße bis zur Canovagasse und von der Madergasse bis zum Schwarzenbergplatz im 4. Bezirke (Heft 92).

— 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsarbeiten im Wohnhausbau 10. Neireichgasse (Heft 95).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Stöbergasse.*)

Anbotverhandlung am 26. November.

Es offerierten in Schilling: Viktor Chmelicek 18.412 75; Franz Kern 24.073 07; Leopold Hubner 19.621 76; Alo's Badstöber 20.632 75; Karl Schuhmann 19.458 42; Friedrich Ratlein 19.495 87; Friedrich Polansky

Nausea-Werke

Aktien-Gesellschaft für Eisen- und Metallindustrie.
 Wien XVI., Nauseagasse 25-29. / Tel. 24-2-41, 24-2-42
 Spezialkonstruktionen, Reservoirs und Transportbehälter.

20.106 20; Eduard Müller & Komp. 20.712 45; Alfred Frömmel 17.179 40; Anton Neufirch 20.444 63; Leopold Kaloufel 20.621 91; Josef Wellner 19.473 48; Jgnaz Skopel 18.550 40; „Wimeg“ 19.145 94; Gustav Schiel 23.722 81.

Kundmachungen.

Konzessionsgesuche für neue Apotheken.

Mag. pharm. Hugo Schlessinger, wohnhaft 8. Schönborngasse 10, hat beim Magistrat Wien, Abteilung 13, um die Bewilligung zur Errichtung neuer öffentlicher Apotheken in den nachstehenden Standorten angefragt:

2. Bezirk: 1. Laborstraße beiderseits von 44 bis 52 und 39 bis 51, Große Stadtgasse beiderseits bis zur Pillersdorfgasse. 2. Nordbahnstraße beiderseits gegenüber dem Nordbahnhofe gerade Nummern. 3. Darwingasse beiderseits von der Rueppgasse bis Nordbahnstraße und in dieser von Fugbachgasse bis Mühlfeldgasse. 4. Leopoldsgasse von der Malzgasse bis Große Pfarrgasse einerseits und Im Werb andererseits sowie die ersten Häuser der einmündenden Gassen. 5. Häuserblock begrenzt von der Volkertstraße, Laborstraße, Lessinggasse und Vereinsgasse.

3. Bezirk: 1. Schlachthausgasse beiderseits von der Hainburger Straße und Markhofgasse bis zur Schnirchgasse. 2. Erdbergstraße beiderseits von der Würstlerstraße bis zur Lechnerstraße. 3. Dietrichgasse beiderseits von der Hainburgergasse bis zur Lechnerstraße. 4. Häuserblock begrenzt von der Rabengasse, Hainburger Straße, Schlachthausgasse und Baumgasse; die Begrenzungsassen beiderseits einschließlich aller in diesem Gebiete liegenden Straßen, Gassen und Plätze.

4./5. Bezirk: Schönbrunner Straße beiderseits von der Heumühlgasse bis zur Wehrgasse.

5. Bezirk: 1. Margaretenstraße beiderseits von der Ramperstorfergasse bis zur Reinprechtsdorfer Straße. 2. Schönbrunner Straße beiderseits von der Kettenbrückengasse bis zur Wehrgasse. 3. Gebiet begrenzt von der Hamburgerstraße, Rechten Wienzeile, Pilgramgasse, Schönbrunner Straße und Müdigergasse ganz; sämtliche Begrenzungsassen, inklusive Rechte Wienzeile, beiderseits.

10. Bezirk: 1. Inzersdorfer Straße beiderseits von der Ettenreichgasse bis zur Lagenburger Straße. 2. Angeligasse beiderseits von der Arzingergasse bis zur Eitenreichgasse. 3. Gudrunstraße beiderseits von der Keilreichgasse bis zur Sonnleitnergasse. 4. Erlachgasse beiderseits zur Gänze.

Die Inhaber von bestehenden öffentlichen Apotheken, welche die Existenzfähigkeit ihrer Apotheke durch die Errichtung der neuen Apotheken gefährdet erachten, können ihre Einsprüche gegen die Neuerrichtung in der Frist von vier Wochen, vom Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien an gerechnet, beim Wiener Magistrat, Abteilung 13, mündlich oder schriftlich geltend machen. Später einlangende Einsprüche werden nicht in Betracht gezogen. (M. Abt. 13, 7041—7046.)

*

Mag. pharm. Hugo Mitscherling, wohnhaft 3. Stammgasse 13, hat beim Magistrat Wien, Abteilung 13, um die Bewilligung zur Errichtung neuer öffentlicher Apotheken in den nachstehenden Standorten angefragt:

1. Bezirk: Schottenring beiderseits von der Neutorgasse bis zum Franz Josefs-Kai, diese bis Werbertorgasse, diese bis Neutorgasse, diese bis Schottenring (Werbertorgasse und Neutorgasse beiderseits), einschließlich der inneliegenden Gassenteile.

3. Bezirk: 1. Häuserblock begrenzt von der Erdbergstraße, Apostelgasse, Hainburger Straße und Wassergasse, sämtliche beiderseits. 2. Häuserblock begrenzt von der Rabengasse, Hainburger Straße, Petrusgasse und Baumgasse, sämtliche beiderseits. 3. Häuserblock begrenzt von der Dietrichgasse, Schlachthausgasse, Hainburger Straße, Leonhardgasse und Lechnerstraße, sämtliche beiderseits einschließlich der inneliegenden Gebiete.

9. Bezirk: 1. Gebiet begrenzt von Kollingasse beiderseits zur Gänze, Schindplatz zur Gänze, Türkenstraße beiderseits von Schindplatz bis zur Pechtensteinstraße und diese beiderseits von der Kollingasse bis Türkenstraße. 2. Häuserblock begrenzt von der Nordbergstraße, Grundelstraße, Alserbachstraße, Spittelauer Lände, Gussenbauergasse und Wasserburgergasse, einschließlich des Spittelauer Platzes zur Gänze und der Ingenhouzgasse. Die Begrenzungsassen mit Ausnahme der Nordbergstraße und Spittelauer Lände beiderseits.

Die Inhaber von bestehenden öffentlichen Apotheken, welche die Existenzfähigkeit ihrer Apotheke durch die Errichtung der neuen Apotheken gefährdet erachten, können ihre Einsprüche gegen die Neuerrichtung in der Frist von vier Wochen vom Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien an gerechnet, beim Wiener Magistrat, Abteilung 13, mündlich oder schriftlich geltend machen. Später einlangende Einsprüche werden nicht in Betracht gezogen. (M. Abt. 13/7881, 7883, 7884.)



Möbelfabrik
Bautischlerei

1812
Wien, III., Ungargasse 59-61

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

5. November 1925.

(Fortsetzung.)

Haberl Maximilian, Fleischhelfer, 21. Prager Straße 68. — Heger Karl, Holz- und Kohlenhandel, 9. Meynertgasse 5. — Hochmann Julius, Bücher- und Bilanzrevision sowie gewerbsmäßige Einrichtung von Industrie-, Handels- und Bankbetrieben in buchhalterischer Hinsicht, 3. Ungargasse 27. — Holzhauser Franz, Lebensmittelhandel, 9. Glaßergasse 5. — Klein Josef, Bücherrevision, 3. Böwengasse 45. — Knapp Alice, Modistengewerbe, 9. Pechtensteinstraße 9. — Kolmann Albin, GastwirtsKonzession, 3. Gärtnergasse 9. — Krüger Stephan, Alleinhaber der Firma „Erste österreichische Metallschlauchfabrik, G. m. b. H., Nachfolger Stephan Krüger“, Handel mit Metallschläuchen und Artfeln verwandter Art, 3. Engelsberggasse 3. — Krist Johann, Handel mit Lebensmitteln, 3. Kölblgasse 24. — Landesverband Wien der Kriegsinvaliden und Kriegshinterbliebenen Österreich, Ortsgruppe 7, vertreten durch den Ehrenobmann Edmund Zimmermann, gewerbsmäßige Vorführung von Filmen an Interessenten unter Ausschluß der Öffentlichkeit, 7. Mariahilfer Straße 70 (Maria Terefiestino). — Lischa Johanna, Flaschenbierfüllung, 21. Strebersdorf, Lang-Enzersdorfer Straße 11. — Lunardi Hermine, Handelsagentur, 3. Wehrgasse 24. — Manheim Ernst, Erzeugung von Hosenträgern, 3. Radezhoferstraße 23. — Mark Maria, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln, 3. Hegergasse 23. — Edmund Melcher & Ing. Steiner, offene Handelsgesellschaft, Baumeistergewerbe, 9. Porzellangasse 2. — Metzger Elsa, Handel mit Blumen und Kleidern, 3. Marxergasse 28. — Müller Maria Katharina, Frauen- und Kinderkleidernachergewerbe, 9. Berggasse 14. — Neubauer und Komp., offene Handelsgesellschaft, Konzeption zum Betriebe des Fremdenüberbergungsgewerbes, 9. Alserstraße 20. — Ohnmacht Maria, Handel mit Zuckerbückerwaren, Obst, Haushaltungsartikeln und Lebensmitteln, 21. Brünner Straße 85 (Hütte). — Pelikan Marie Antonia, Damenkleidernachergewerbe, 9. Pechtensteinstraße 65. — Pipal Josef, Tischler, 9. Pechtensteinstraße 117. — Ing. Pur Henry, Mechaniker, 3. Schimmelgasse 16. — Renner A., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Papier und Herstellung von Gummi- und Lederarbeiten, 9. Hagngasse 12. — Riepl Anton, Kleinfuhrwerker, 9. Lazarettgasse 6. — Rosenkranz Otho, reite Schwarzfeld, Gemischtwarenhandel, 3. Untere Weißgärber Straße 45. — Sailer Josef, Viktualienhandel, 3. Geislaugasse 39. — Schina August, Kaffeehändler, 21. Kriegerheimstätten 125. — Schubert Eduard, Gemischtwarenverfleiß, 11. Hasenleitengasse 4-6. — Schwarz Maximilian, Gemischtwarenhandel, 21. Bismarckplatz 12. — Sitko Philipp, Zimmermaler, 3. Landstraße Hauptstraße 151. — Stala Alois, Erzeugung von Branntwein auf kaltem und warmem Wege, 3. Landstraße Hauptstraße 47. — Smykal Maria, Gemischtwarenhandel, 3. Schimmelgasse 1. — Stein Stephan, Tischler, 3. Landstraße Hauptstraße 173. — Straßer Emerich, Alleinhaber der Firma Emerich Straßer, vormals Heintl & Straßer, mechanische Striderei, 6. Haydnngasse 6. — Strisl Marie, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, 13. Penzinger Straße 108. — Tertig Karl Franz, Buchbindergewerbe, 9. Porzellangasse 32. Tischler Josef, Handel mit Haus- und Küchengeräten, 3. Reissnerstraße 16. — Wagner Marie, Gemischtwarenhandel, 21. Leopoldauer Straße 34. — Wafinger Josef, Handel mit Butter, Eiern und Obst, 3. Kleisgasse 18. — Weiner Luise Marie, Frauen- und Kinderkleidernachergewerbe, 9. Berggasse 25. — Weinhappel Leopold, Handel mit Maschinenzugehör, 3. Barichgasse 21. — Weinhappel Leopold, Projektierung von Kläranlagen mit Ausschluß jeder Tätigkeit, welche an eine Konzession gebunden ist, 3. Barichgasse 21. — Wiener Brittegesellschaft m. b. H., gewerbliche Erzeugung von Zündwaren, 21. Erzherzog Karl Straße 120. — Wittmann Johann, Verfleiß von Lebensmitteln, 3. Erdbergstraße 110. — Zimmer Josef, Handel mit chemischen Produkten im großen, 6. Gumpendorfer Straße 25.

6. November 1925.

Adamowitsch Franziska, Viktualienverfleiß, 16. Speckbachergasse 17. — Adinger Marianne, Handel mit Kanditen, Marmeladen und Zuckerbückerwaren, 9. Pichentaler Gasse 1. — Alexander Richard, Inhaber der Firma C. & R. Alexander, Feidlergewerbe, 7. Neubaugasse 15. — Anderle Therese, Tambourier-, Vordrucker- und Sidergewerbe, letzteres mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenfiderei, 7. Kaiserstraße 40. — Apfelter Konrad, Schlosser, 16. Heigerleinstrasse 1. — Arnold Erich, Kaffee- und Friseur, 7. Schottenfeldgasse 73. — Badstuber Franz, Gastwirt, 12. Krumpholzgasse 36. — Bauer Ludwig, Juwelier, Gold- und Silberschmied, 7. Zieglergasse 43. — Binder Johann, Zuckerbücker, 7. Mariahilfer Straße 38. — Biro Leopold

Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, 9. Hebragasse 7. — Blumrich Friedrich Leopold, Handel mit geschliffenen Glassteinen, 7. Lindengasse 20. — Bostl Karl, Schuhmacher, 16. Rüdertgasse 32. — Brotsch Josef, Fleischverschleiß, 16. Paleggasse 13. — Dörfler Koloman, Alleinhaber der Firma Dörfler & Komp., Handel mit Eisen, Metallwaren und Baubeschlägen, 16. Blumberggasse 24. — Drexler Alois, Uhrmacher, 7. Siebensterngasse 28. — „Eppuv“, Elektro-, Plattierungs- und Polierutensilienvertriebskommanditgesellschaft L. Baier, Handel mit Elektro-, Plattierungs- und Polierutensilien, 7. Westbahnstraße 14. — Stephan Esders, offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Kleidern, Pelzen, Wäsche aller Art und Krawatten, 7. Mariahilfer Straße 18. — Fantl Josef, Gemischwarenhandel im großen, 9. Guffenbaurgasse 4. — Fels Willibald, Inhaber der Firma Blatay & Komp., Warenhandel im großen mit Ausschluß jener Waren deren Vertrieb an eine Konzeption gebunden ist, 7. Kaiserstraße 24. — Finkelstein David, fabrikmäßige Erzeugung von Waffeln, Oblaten, Hohlrippen und Neapolitanerschnitten, 16. Koppstraße 15. — Fischer Angela, gewerbsmäßige Bücher- und Bilanzrevision, 9. Freiheitsplatz 2. — Glutich Josef, Lebens- und Konsumwarenhandel, 16. Kendlergasse 53. — Haslinger Charlotte, Handel mit neuen Kleidern, Schneider- und Modistengehör, sowie Wäsche und Wirkwaren, 9. Pechensteinststraße 16. — Hollnsteiner Hermine, Handel mit Konditen und Zuderwaren, Fruchtsäften und Likören in handelsüblich verschlossenen Gebinden, 16. Brunnengasse 36. — Brüder Janoušek, offene Handelsgesellschaft, Großhandel mit Spirituosen, 9. Alferstraße 54. — Kaiser Gabriele, Handel mit photographischen Bedarfsartikeln, 9. Alferbachstraße 39. — Kemény Andor Aron, Handel mit Textil- und Wäschewaren, 9. Bahngasse 8. — Köhler Hermine, Lastfuhrwerksgerbe (Pferdebetrieb), 19. Heiligenstädter Straße 189. — Kohn Adolf, Gemischwarenhandel im großen, 9. Schulz-Strahngasse 8. — Friedrich Kohn & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit elektrischen Maschinen, Apparaten und Elektromaterialien, 16. Redtenbacherstraße 6. — Korjčil Rudolf, Wagner, 15. Friedrichsplatz 2. — Korjčil Rudolf, Fassbinder, 15. Friedrichsplatz 2. — Krosch Franz, Fleischfischer, 16. Diatringer Straße 71. — Kurz Richard Georg, gewerbsmäßige Garagierung von Autos, 9. Salzergasse 36. — Kurzmann Franziska, Fuhrwerksgerbe, 9. Pichtentaler Gasse 18. — Landter Rudolf, Handelsagentur, 9. Säulengasse 13. — Lehl Helene,

Handel mit Garnen und Schneiderzubehörtiteln sowie mit Textil- und Wirkwaren, 9. Heiligenstädter Straße 8. — Lehl Helene, Wäsche- und Stickerwarenherzeugung, 9. Heiligenstädter Straße 8. — Licht Richard, fabrikmäßige Erzeugung von Stöcken, Griffen und Schirmen, 9. Währinger Straße 48. — Loubal Hans, Musiker, 16. Heimerlegasse 24. — Ferdinand E. Mayer Kommanditgesellschaft, Alleinhaber Guido Mayer, Gemischwarenhandel im großen mit allen Artikeln, außer solchen, deren Verkauf an eine Konzeption gebunden ist, insbesondere mit Perlmutterwaren, 16. Menzengasse 19. — Mayer Irene, Spielwarenherzeugung, 16. Hubergasse 12. — Mayer Johann, Sandgewinnung und Handel mit Salz, 9. Kofhauer Lände am Donaufanal. — Möhslein Andreas, Bäcker, 9. Latschlagasse 9.

(Das Weitere folgt.)

SPEZIAL-REPARATUR-WERKSTÄTTE FÜR SCHREIBMASCHINEN

FRANZ. FRITSCH

WIEN VI., GUMPENDORFER STRASSE 63 F

Telephon 23-80

1685

Kontrahent der Gemeinde Wien / Empfiehlt sich zur fachgemässen Ausführung aller Reparaturen an Schreib- und Rechenmaschinen

M. & J. SCHLÖSINGER

Fabriklager von tech.-sanit. Gas- u. Wasserleitungsartikeln

TEL. 56-0-51 WIEN I., KARLSPLATZ 3 TEL. 56-0-51

liefern Klosetts, Waschtische aus besten Fayence, gußeiserne Badewannen und alle Installationsmaterialien

1531

STADTBAUMEISTER

HANS SCHNEIDER

Tel. 14-3-11. Wien, XVIII/1, Gontzgasse Nr. 72. Tel. 14-3-11.

Empfiehlt sich zur Uebernahme aller Art Bauten, Kanalisierungen, Adaptierungen und Renovierungen mit eigenem Patent-Leitergerüst und Fuhrwerk zu den kulantesten Preisen und kürzester Bauzeit.

Bedeutende Brennmaterialersparnis



erzielen Sie nur mit Swoboda's Dauerbrandöfen

„Automat“ und „Tantal“

Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamlnö.

Prospekte sendet kostenlos 1688

Automatofen-Baugesellschaft ALOIS SWOBODA & Co.,

Zentralbureau: Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 28-3-51
Werke: Rainfeld a. d. Gölsen, N.-Ö. — Export nach allen Staaten

„NAFRA“

Brems- u. Kupplungsbelag

Preislisten auf Verlangen.

Richard Hüpeden & Cie.

Wien, I., Seilerstätte 11. — Telephon Nr. 70-1-24, 71-1-21.

GRANITWERKE

ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gräben, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzszagewerk in Mauthausen

Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35. — Telephon Nr. 49-1-18
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telephon 54-5-13

Gas-Herde

und Kochapparate 1472 a

C. Zimmermann's Nfg. J. Wintermayr

Wien, XVI., Gansterergasse 9-15 — Telephon 20-1-41, 20-1-42

Isolierungen

und Isoliermaterial für Dampf-, Warmwasser- und Kälteleitungen, Kälteanlagen usw. 154

M. NEUMANN & Co.

Korkstein- und Gipsdielen-Fabrik
Tel. 7045 Wien, III. Bezirk, Ungargasse Nr. 54 Tel. 5020

Aufzügefabrik

FREISSLER

Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz 3 — Telephon Nr. 50-2-60

Budapest VI, Horn Ede-utca 4

Gegründet 1868 1631 11.000 Anlagen

Personen- u. Lasten-

AUFZÜGE

Krane, elektr. Spills

JOS. STORK & Co. G.m.b.H.

Wien, III., Rudolf von Alt-Platz Nr. 7

liefern prompt zu billigsten Tagespreisen 1408

**Portlandzement
Paxzement
Heraklithbauplatten**

Bahnlager: Matzleinsdorfer Bahnhof
Fernruf: 5288 / Drahtanschrift: Storkomp Wien / Fernruf: 5288

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft.

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1. 1536

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73.

Tonwaren, Dachfalzziegel, Elektroporzellan und keramische Erzeugnisse aller Art.

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.

Kapsch & Söhne

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9

Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephonzentralen, Haustelegaphen, Elemente u. Batterien

1608 Telephon-Nummer: 80-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

EISEN KONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE

C. H. RIPL & Co.

BESCHLÄGE, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN
WIEN VIII., LERCHENFELDER STRASSE 156

TELEPHON Nr. 28-0-77 1538 TELEPHON Nr. 28-0-77
Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Füllungsdröten

STADTSTEINMETZMEISTER

ANTON NEUNTEUFL

WIEN IX., NUSSDORFER STRASSE 25

WERK- UND LAGERPLATZ: WIEN XIX., BILLROTHSTRASSE 5
Postsparkassen-Konto 6094 1537 Postsparkassen-Konto 6094
Ausführung sämtlicher Bausteinmetz-, Denkmal-, Grabstein- sowie Kunststein-Arbeiten

KEST-DURAND

ANSTRICH- UND RENOVIERUNGS-GESELLSCHAFT M. B. H.

KERNER & STODOLOWSKY

Harz, Terpentinöl, Mineralöle, Chemikalien, Leinöl, Firnis u. Farben
(ROSTSCHUTZFARBEN „DURAND“) 1530

Tel. 82-23. Wien, I., Friedrichstraße 6. Tel. 82-23.

Hochleistungs-Steilrohrkessel

Feld- und Industriebahnwerke

Dr. Brukner & Pollitzer

Wien, III. Bezirk, Ditscheinergasse Nr. 3.

Telephon-Nummer: 98-5-40 Serie

BAUABTEILUNG.

Projektierung und Bau von Schlep- und Industriebahnanlagen.

Kontrahentin der Gemeinde Wien.

FELDBAHNABTEILUNG.

Vignolschienen, Schiebebühnen,
Rillenschienen, Motorlokomotiven,
Kleisenzeug, Dampflokotiven,
Weichen, Elektrische Lokotiven,
Drehscheiben, Naßbagger, Trockenbagger,

WAGGONBAUABTEILUNG.

Kippwagen, Güterwagen,
Plattformwagen, Kesselwagen,
Kastenwagen, Selbstentlader,
Ziegeletagewagen, in allen Spurweiten
Wipper, in jeder Größe,
Spezialwagen für alle Zwecke, für jede Tragfähigkeit.

NEUEISENABTEILUNG.

Stab-, Form und Bandeisen, Gas- und Siederöhren,
Bleche und Draht, Halbzeugfabrikate.

MASCHINENABTEILUNG.

Werkzeugmaschinen, Steinbrecher,
neu und gebraucht, Lokomobile. 1434

ALTEISENABTEILUNG

Schrott, Abwrack.
**Demontage von Lokomotiven,
Waggons u. ganzer Fabriksobjekte.**

F. Wertheim & Co.

Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse 15 — Telephon, 75304, 75305

Fabrik: Wien, IV., Mommsengasse 6 — Telephon 56038, 56071

Aufzüge — Kassen

<p>Fabrik: Vöckla- bruck (Ober- österreich)</p>	<p>HATSCHEK'S Eternit Schiefer nur echt mit der Prägung: ETERNIT</p>	<p>Nieder- lage: Wien, IX/A, Maria Theresien- straße 15. Telephon: 18-4-75.</p>
---	---	---

GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

Zentrale: Wien, X. Bezirk, Landstraßer Gürtel, nächst Arsenal

Telephon 59-3-85 u. 53-1-92. 1504 Telephon 59-3-85 u. 53-1-92.

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie zehn Spezialbetriebe.
Exposituren und Filialen Laa an der Thaya, Steyr und Salzburg

Oesterr. Patent Sladek 2500 m² ausgeführt

Wien Waagner-Biró A. G. Graz

Wien: Telephon-Nummer 52-5-40 14541

Für den Winter

GÖC-

WARENHÄUSER

III., Erdbergstraße 23. V., Margaretenstraße 166. VII., Lerchenfelder Straße 1. XVI., Neulerchenfelder Straße 73. XX., Wallensteinplatz 6. XXI., Brünner Straße 48-48. Eisenstadt im Burgenland. Gloggnitz, Zeile 1. Mödling, Neudorferstraße 10. Wr.-Neustadt, Wienerstraße 21.

Unsere Eigenfabrikation in Damenbekleidung, Textilwaren, Herrenwäsche, Damenwäsche, Herrenbekleidung, Schuhen ermöglicht uns, da jeder Zwischenhandel ausgeschlossen ist, die Konkurrenz an Gediegenheit und Billigkeit unserer Waren zu übertreffen. 1553

Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten- und Wandfliesenunternehmung
S. Steiner

Niederlage:
Wien, VII., Siebensterngasse 16
Telephon: 35-0-76 31-2-08.

Lagerplatz:
XXI., Floridsdorf, Augererstraße 20
Telephon: 10-7-16.

liefert: Glasierte Steinzeugröhren, Wandfliesen-, Fußboden- und Trottoir-Platten, Schamotte- und Klinkerziegel, Schamotte-Mörtel;

ferner: Ausführungen von Wandverkleidungen, Fußboden-Pflasterungen und komplette Kanalisierungsanlagen 1638

LUDWIG ITTERHEIM

Wien VII., Neubaugasse 64/66. Fernruf Nummer: 35-3-77.

Rasche und exakte Ausführung von Blau-, Weiß- und Sepiapausen, Plandruck in ein- und mehrfarbiger Ausführung, auch in verändertem Maßstabe. 1559

„Universale“ Bauaktiengesellschaft
Wien, I., Rotenturmstraße 16

Telephon: 74-4-16, 74-4-17, 74-4-18.

Alle Hoch- und Tiefbauten!

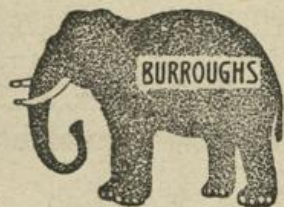
Holztränkung
Guido Rütgers, Wien

IX/1, Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. 16-1-28

Holzpflaster · Leitungsmaste
Eisenbahnschwellen 1627

Der Riese der Rechenarbeit.

Die Buchhaltung wird zum Vergnügen bei Anwendung der



„GLOGOTHEK“ 1498

Sofortige Bilanzierung jederzeit möglich.

Aufklärungen und Prospekte jederzeit kostenlos durch
GLOGOWSKI & CO., WIEN I.

Walfischgasse 12.

Tel. 75-0-14 und 74-3-91.

Additions-, Buchhaltungs-, Lohnlisten-, Kalkulations- u. Fakturiermaschinen.

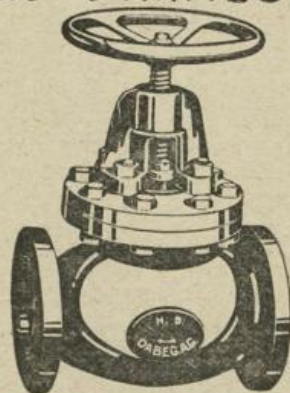
Berndorfer Metallwarenfabrik
ARTHUR KRUPP A.-G.,
Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12
VI., Mariahilfer Strasse 19/21

**Rein-Nickel-,
Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre**

**HOCHDRUCK-
DAMPF
ARMATUREN**
AUS STAHLGUSS



•DABEG• MASCHINENFABRIKS
A.G.
WIEN-VI-Wallgasse 39-Tel: 9497.

SKF
KUGEL- U. ROLLENLAGER
 TRANSMISSIONEN
 RIEMENSCHLEIBEN

1558

SKF
 KUGELLAGER-
 GESELLSCHAFT
 M. B. H.



WIEN
 I., KOLOWRAT-
 RING NR. 14
 TEL. 59-0-12

N. RELLA & NEFFE BAU A. G.
 Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39-41. Telephon 80-5-80.
 Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen, 1653
 Pfahlfundierungen nach eigenen Systemen etc.
 Konzernunternehmungen in Hamburg, Prag, Warschau, Budapest
 Belgrad, Saloniki, Sofia und Konstantinopel

Durch unsere Hartlötpasten

„EGUSTA“
 (Eisen, Stahl u. s. w.)
 und
„KUMENI“
 (Kupfer, Messing, Nickel)
 erzielen Sie
Große Werkzeuersparnis
 mindestens 50%, **Lohnersparnis**
 Verlangen Sie Prospekte!

Wir liefern ferner: Alle **Gase, Apparate** und
Zusatzmaterialien für die
AUTOGENE METALLBEARBEITUNG
 Komplette Schweiß- und Schneideanlagen für Sauerstoff
 und Benzin (Benzol), Sauerstoff, Dissousgas, Wasser-
 stoff. — Stickstoff hochwertig für Einlagerungszwecke.
Azetylen-Entwickler von 2 kg bis 300 kg
 Karbidbeschickung. — Schweißbrenner, Schneide-
 brenner (Patent Nr. 49421), Reduzierventile, Schweiß-
 draht, Schweißpulver, Graugußstäbe (Patent Nr. 46589)

HYDROXYGEN-GESELLSCHAFT m.b.H.
 Wien IV., Gußhausstraße Nr. 20.
 Fernsprecher Nr. 50-3-68 und 58-2-58. Drahtanschrift: „Oxygen-Wien“.

**ÖSTERREICHISCHE WIRKFA
 * WIEN X-ARSENAL ***

Telephon 53-0-90 Serie Telegr.-Adr. „Oewa“ Wien

Holzbearbeitungsmaschinen
Metallbearbeitungsmaschinen
Kompl. Schlachthauseinrichtungen
Straßenreinigungsmaschinen
Kehrichtabfuhrsystem Oewa-Ochsner
Zweiseitenkipper-Karosserien (Patent Ochsner)
Gasgeräte, Gasherde
Kanalgitter, Schachtdeckel etc.
Klosettspülapparate, System Oewa
Eisengießerei
Eisenkonstruktionen
Appreturarbeiten.

1688

S. ROTHMÜLLER A.-G.
 Wien, XX., Handelskai 92 - Tel. 48-5-35 Serie

erzeugt Blechemballagen / Wirtschaftsartikeln / Lam-
 pen u. Laternen / Bahnausrüstungen / Verzinkte und
 verzinnete Waren / Kassen / Kassetten / Blechdruckerei

1673

ING. KARL STIGLER & ALOIS ROUS
 STADTBAUMEISTER Telephon 32-2-97
 Wien, VII., Kirchengasse 32 Telephon 34-4-76

1667

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

Architekt u. Stadtbaumeister
PETER BRICH
 Wenzel König's Nachfolger
 Wien IV., Schikanedergasse 13
 Telephon 51-0-74 1684

Kontrahent d. Gemeinde Wien
 Ausführung von Bau-
 meister- u. Eisenbeton-
 arbeiten für Hochbauten

ECHTE TIROLER LODEN

Erstklassigste Schafwollqualität, den englischen und Reichenberger Schafwollstoffen in Qualität und
 Aussehen gleichzustellen!! Farbige karierte Modeloden, glatte Jägerloden, Sport- und Strapatz-
 : : loden in jeder Farbe und in verschiedenen Mustern. Niederlage bei : :
F. Kallwoda & Sohn, Wien, III., Hetzgasse 27 u. Seidlgasse 3. Gegründet 1857. Tel. 92-1-88.

1489 A